

PROjekt 3

Fußverkehrsstrategien

Bemühungen um einen bundesweiten Masterplan für den Fußverkehr, vergleichbar mit dem nationalen Radverkehrsplan, sind bisher gescheitert und haben derzeit auf der bundespolitischen Bühne offensichtlich nur geringe Chancen. FUSS e.V. hat deshalb neben den lobbymäßigen Aktivitäten in den letzten Jahren landesweite und örtliche Initiativen zumindest in Ansätzen mit Erfolg unterstützt. Einige Bundesländer und eine zunehmende Anzahl von Städten zeigen aufgrund unterschiedlicher aber miteinander vernetzter Herausforderungen (Klima, Lärm, Luft, Gesundheit, Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, etc.) nicht nur Interesse an der Förderung des Fußverkehrs, sondern entwickeln Ansätze zur Umsetzung von Maßnahmen.

Das PROjekt

Genauso wie beim Radverkehr sind auch für den Fußverkehr zuerst argumentative Impulse notwendig und anschließend eine praxisnahe Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen. Bislang aber fehlen in Deutschland strukturelle und inhaltliche Konzeptvorschläge. Mit dem Projekt wollen wir diese Lücke mit einem „von unten“ entwickelten Leitfaden für kommunale Fußverkehrsstrategien schließen. Dabei soll es nicht nur um Straßen und Plätze als Verkehrswege, sondern auch um die soziale Nachhaltigkeit, also um den Zugang für alle Bevölkerungsgruppen zum öffentlichen Raum gehen.

Die PROjekt-Leitung

Bernd Herzog-Schlagk ist seit Jahren unter anderem in der Fußverkehrsstrategie Berlin involviert und weiß Visionen und Realitäten miteinander zu verbinden und auseinanderzuhalten.



Vielen Dank

für die finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten. UMKEHR e.V. und FUSS e.V. sind gemeinnützig, Spenden können Sie daher von der Steuer absetzen. Bitte überweisen Sie Ihren Förderbeitrag auf das FUSS e.V.-Konto bei der Postbank Berlin
IBAN: DE 74 10 01 00 10 02 26 26 51 06
BIC: PBNKDEFF (nur bei Auslandsüberweisungen)
Geben Sie bitte im Feld „Verwendungszweck“ die Nummer des von Ihnen gewählten PROjektes an. Sie erhalten von uns automatisch eine Spendenbescheinigung. Spenden Sie zum ersten Mal an uns? Bitte teilen Sie uns Ihre Adresse mit!

Wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Arbeit interessiert sind, schicken Sie uns bitte diesen Abschnitt oder besuchen Sie unsere Websites (siehe unten). Gerne senden wir Ihnen:

- den FUSS e.V. – Vorstellungsflyer,
- die „Erfurter Erklärung“ des 20. BUVKO,
- ein kostenloses Probeexemplar der *mobilogisch!*

Vor- und Nachname:

Organisation:

Straße/ Postfach:

Postleitzahl und Ort:

Telefon, Mail:

UMKEHR und FUSS e.V. versenden dreimal im Jahr einen Mail-Newsletter, in dem wir kurz über unsere Aktivitäten berichten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schicken Sie bitte einfach eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an info@umkehr.de oder info@fuss-ev.de.
UMKEHR e.V. und FUSS e.V. (V.i.S.d.P.); Exerzierstr. 20, 13357 Berlin, Tel. 030-492.74.73, Fax: 030-492.79.72, www.umkehr.de, www.fuss-ev.de

PROjekte Nachhaltige Mobilität 2016



Ich bin Fußgänger.
Holt mich hier
'raus!

Liebe Verkehrsbewegte!

Sie haben uns mit Ihren Projekt-Spenden auch 2015 sehr geholfen. Ein wenig verspätet, aber in prächtiger Ausstattung kam das Quer-Buch zum 20. Bundesweiten Umwelt- und Verkehrskongress BUVKO heraus (PROjekt 3, 2014). Die Regelwerk-Beratung (PROjekt 2) wurde intensiv unterstützt, inzwischen haben wir die umfassendste Darstellung im deutschsprachigen Raum unter geh-recht.de eingestellt. Durch das PROjekt 3 „Es werde Licht“ wurde eine Diskussion beim BUVKO in Gang gesetzt, ein Förderantrag ist in Prüfung. Der „Ampel-Tester“ (PROjekt 1) ist weit fortgeschritten und in der Endbearbeitung. Vielen Dank.

Weitere PROjekte finden Sie in der Rubrik „Projekte“ unter www.fuss-ev.de oder www.umkehr.de.

Hinter uns steht keine zahlungskräftige Lobby: Jede Spende hilft uns. Übrigens: Spenden können bis zu einem Anteil von 20% des „Gesamt Betrags der Einkünfte“ von der Steuer abgesetzt werden!

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben in der Hoffnung, dass wir auch im Jahre 2016 wieder viele Vorhaben erfolgreich umsetzen können.

Herzliche Grüße

Ihr PROjekte-Team:



FUSS e.V.

Fachverband Fußverkehr Deutschland



UMKEHR e.V.

Informations- und Beratungsbüro
für Verkehr und Umwelt

Titelfoto: Rahel Lieb

PROjekt 1

Gehen und Zahlen

Zahlen sind die Freundinnen des Fußgängers. Denn Verkehr bedeutet für die meisten Menschen Motorverkehr, und zwar sowohl MIV als auch ÖV. Diese pressen sich durch ihren äußeren Eindruck und hohe Kosten in die Wahrnehmung. Der gewaltige Mobilitätsbeitrag des Fußverkehrs wird dagegen fast nur durch Zahlen deutlich. Wussten Sie z.B., dass der Fußverkehr in Berlin den größten Anteil bei der zurückgelegten Wegen hat? Oder dass „bekehrte“ Autofahrer nur selten auf den Bus umsteigen, sondern zu 2/3 zu Fuß gehen? Leider sind Fußgänger/innen gleichzeitig unbekannte Wesen. Die Wissenslücken sind riesig.

Das PROjekt

Das wollen wir ändern! Wir werden im Jahr 2016 fleißig an verschiedenen Stellen nach Zahlen fahnden, diese verständlich aber fundiert aufbereiten und aktiven Fußgänger/innen zur Verfügung stellen. Wir wollen Ihnen keine unübersichtlichen Tabellen vorsetzen, sondern die wichtigen und richtigen Aussagen zusammentragen, mit denen Sie etwas in den Köpfen von Politiker/innen und Verwaltungsmenschen bewegen können. Sowohl für Profis als auch für Leute, die schnelle Antworten suchen, wird Hilfreiches dabei sein. - Ein großes Projekt für uns, was wohl nie abgeschlossen sein wird. Mit Ihrer Hilfe gehen wir den ersten Schritt.

Die PROjekt-Leitung

Ingo Rohlfis sammelt und bewertet bereits Zahlen zum Fußverkehr und kann hier seine große Leidenschaft ausleben. Helmut Schad unterstützt ihn dabei. Die beiden freuen sich auch über Hinweise und Fragestellungen von Ihnen!



PROjekt 2

Junge Leute zu Fuß

In unserem über tausend Stichworte umfassenden Archiv zum Fußverkehr taucht der Begriff „junge Leute“ nur ein einziges Mal auf. Der FUSS e.V. hat sich bisher mit Kindern, Erwachsenen und Senioren beschäftigt und Jugendliche weitestgehend ausgeklammert. Gehen denn junge Leute nicht im Alltag? Das Straßenbild zeigt, dass sie es ganz selbstverständlich finden, zu Fuß unterwegs zu sein, öffentliche Räume gehend, stehend und sitzend zu benutzen. Mit möglicherweise steigender Tendenz wegen der nachlassenden Attraktivität des Autos und der Zunahme von Menschen mit Migrationshintergrund. Wenn sich diese Altersgruppe vom Gehen abwendet, werden wir mit dem motorisierten Individualverkehr noch größere Probleme bekommen, denn junge Leute gestalten recht bald unsere Zukunft.

Das PROjekt

Wir wollen auf einer Website Fakten für Multiplikatoren zusammenstellen und intensiver darüber nachdenken, wie die Zielgruppe erreichbar ist. Da es leider bisher recht wenige Veröffentlichungen zu diesem Themenbereich gibt, wollen wir selbst auch punktuelle Beobachtungen und Befragungen durchführen. Eine kleine Projektgruppe ist aufgefordert, nach den Hindernissen zu suchen, die Jugendliche vom Fußgängerdasein abhalten und kreative Ideen zu entwickeln, wie Gehen für diese Zielgruppe noch mehr Spaß machen kann.

Die PROjekt-Leitung

Stefanie Grüneberg gehört für uns als jüngstes Mitglied im FUSS-Vorstand zur Jugend und weitere junge Leute werden sie unterstützen.

